

Neuigkeiten zur Geflüchteten-Wohnung in Wukania (17.03.2016)

Nach unserem Spendenaufruf vor ein paar Wochen sind 4727,50 Euro an Spenden bei uns eingegangen. Vielen Dank! Noch laufen die Bauplanungen. Insbesondere die Frage ob es ausreicht einfache Dachreparaturen zu machen oder ob wir doch das Dach neu eindecken müssen, wird sich erheblich auf die die notwendige Bausumme auswirken. Unsere bisherigen Berechnungen der Baukosten variieren je nach Variante zwischen 10.000 und 20.000 Euro. Wir sind also auf noch mehr Spenden angewiesen (unten steht noch mal das Spendenkonto). Auch kleine Summen helfen weiter, gerne auch als monatliche Daueraufträge.

Ein Teil der Spenden stammt übrigens aus dem Verkauf der neuen CD „Zwischen drunter und drüber“ von [Merle](#), einer MusikerIn aus Wukania. Zur Zeit organisieren wir ein Solikonzert mit ihr, Ort und Zeit geben wir noch bekannt.

In Wukania sind zwei Baukollektive zu Hause. Zusammen mit anderen Baukollektiven aus Berlin veranstalten sie im Mai eine Solibaustelle für die Geflüchteten-WG. Das heißt in dieser Woche entfallen die sonst üblichen Lohnkosten und das Bauen wird so viel billiger. Bauen werden wir von April bis Juni. Ob dann die Wohnung im Sommer tatsächlich beziehbar sein wird, können wir an dieser Stelle noch nicht versprechen. Unter anderem haben wir ja noch nicht alles benötigte Geld zusammen.

Eine Möglichkeit die Baukosten zu drücken sind Materialspenden. Wir haben deswegen einen [Firmenbrief](#) und eine erste [Liste mit benötigtem Baumaterial](#) erstellt. Diese kann gerne an Menschen weitergeleitet werden, die Zugang zu solchen Materialien haben. Auch hier sind Spendenquittungen möglich.

Noch ist auch nicht klar wer in die Geflüchteten-Wohnung einziehen wird. Geflüchtete aus unserem Umfeld haben erstes Interesse gezeigt. Außerdem gab es Gespräche und Führungen mit politisch aktiven Geflüchteten aus Eberswalde und Berlin.

Neben den Planungen und Gesprächen rund um die geplante Geflüchteten-Wohnung geht auch der politische Alltag weiter. So organisierten wir z.B. eine [Infotour](#) mit Erfahrungsberichten von Lesbos und der griechisch/mazedonischen Grenze, wir zeigten den wirklich sehr sehenswerten [Film „Willkommen auf Deutsch“](#) und verabschiedeten auf dem Vernetzungstreffen der Barnimer Willkommensinitiativen eine [Erklärung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Bernau](#).

Das Spendenkonto:
Sinnflut e.V.
IBAN DE76 1709 2404 0006 0289 77
BIC GENODEF1FW1
Volksbank Fürstenwalde
Verwendungszweck: Geflüchtete

Der Verein Sinnflut e.V. ist gemeinnützig und kann Spendenquittungen ausstellen.